

# Neue Einsatztaschen für Rettungsdienst

Landrätin stattet Führungskräfte aus und dankt für deren Engagement

**LANDKREIS GIESSEN (red)** –

Wenn es zu einem größeren Unfall kommt, eilen neben zahlreichen Rettungsdienstkräften auch zusätzlich Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst zum Notfallort, um dort den Überblick zu behalten und die Aufgaben zu koordinieren. Sie übernehmen dann die rettungsdienstliche Einsatzleitung sowie die Führung der medizinischen Notfallversorgung. Um ihnen die Arbeit zu erleichtern, hat Landrätin Anita Schneider am Rande einer Übung geräumige Einsatztaschen übergeben, in denen die gesamte umfangreiche Schutzausrüstung der Leitenden Notärzten (LNA) und der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OLRD) Platz findet. Denn um ihre Aufgaben erledigen zu können, stattet der Landkreis Gießen die Führungskräfte mit Rettungsjacke, Rettungshose, Kennzeichnungsweste, Schutzhelm, Ret-



**Landrätin Anita Schneider hat Einsatztaschen an die Führungskräfte der Einsatzleitung Rettungsdienst übergeben. Als Sprecher der Gruppe der Leitenden Notärzte (LNA) und der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OLRD) nahm Dr. Detlef Rupp sie stellvertretend entgegen.**

Foto: Landkreis Gießen

tungstiefeln, Handschuhen, Funkmeldeempfänger, Handsprechfunkgerät, Dokumentationsunterlagen, Kartenmaterial und anderen Dingen aus.

Landrätin Anita Schneider sagte: „Sie haben schwierigste Aufgaben zu bewältigen und ich weiß, dass ich mich auf jeden Einzelnen von Ihnen verlassen kann. Sich

ehrenamtlich und aus freien Stücken für seine Mitmenschen und die Allgemeinheit einzusetzen, zeugt von hoher Verantwortungsbereitschaft und gelebter Solidari-

tät“. Dr. Detlef Rupp, seit 1999 Mitglied der Einsatzleitung Rettungsdienst im Landkreis Gießen und zudem Sprecher der Gruppe, bedankte sich und betonte, dass ständige Aus- und Fortbildung sowie eine gute zuverlässige Einsatzrüstung die halbe Miete sei.

Seit 1997 gibt es im Landkreis Gießen die Einsatzleitung Rettungsdienst (EL RD). Sie arbeitet bei größeren Unfällen eng mit der Einsatzleitung der Feuerwehr und der Polizei, Zentraler Leitstelle sowie Kliniken zusammen. Allein in diesem Jahr wurde diese Einrichtung von der Zentralen Leitstelle des Landkreises Gießen bisher gut 20 Mal alarmiert. Dabei waren Brände und Verkehrsunfälle die Hauptalarmierungsgründe, aber auch Ereignisse wie Gefahrgut- oder Betreuungseinsätze sowie schwierige technische Rettungen. Seit Bestehen der Gruppe wurde die EL RD immer weiter strukturiert und professionalisiert, sodass zum heutigen Tag eine Leitende Notärztin, 14 Leitende Notärzte und 14 Organisatorische Leiter Rettungsdienst die ständige Einsatzbereitschaft an 365 Tagen im Jahr garantieren. Die OLRD-Dienste werden im Wechsel vom DRK Rettungsdienst Mittelhessen und der Johanniter-Unfall-Hilfe übernommen. Die OLRD-Einsatzkräfte, die diesen Dienst übernehmen, verfügen über eine besondere Ausbildung, sind einsatzerfahren und besonders mit den rettungsdienstlichen wie auch den klinischen Versorgungsstrukturen im Rettungsdienstbereich Gießen



„Puffärmel und Petticoat“

**LAUBACH (red)** – Das Museum Fridericianum 22. Mai, bei freiem Eintritt geöffnet. Von 14 Uhr bis 18 Uhr. Motto „Modische Erinnerungen“ die Sonde und Petticoat“. Besucherinnen und Besucher können die Kleidung ihrer Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern bewundern. Das Museumsteam sowie die Laubacher Stadtführer begrüßen in Gewandung vergangener Zeiten.

## „Zocken aber richtig“

Erlebnisse für Jungs in virtueller Welt

**LANDKREIS GIESSEN (red)** – „Zocken, aber richtig“ heißt ein Seminar der Kreis-Jugendförderung, bei dem Jungen zwischen zwölf und 16 Jahren verantwortungsvolles Computerspielen lernen können. Es findet am Wochenende vom 3. bis 5. Juni in der Jugendherberge Gießen und dem Offenen Kanal Gießen statt. Neben einem abwechslungsreichen Programm und gemeinsamem Essen in der Jugendherberge wird an diesem Wochenende gespielt: Die Jungs können an Konsolen und PCs

kritische Spiele spielen und ein Staffing durchführen. Fragen, nur was und warum? Indizier spielen sind Themen. Wie werden Kommunikation, Lösungsfähigkeit und Teamarbeit gefördert?

Anzeige

## Mit „sehr Gut“ bewertetes Bettenfachgeschäft

Bettenhaus Biermann erfolgreich zum Rückenzentrum Schlafen ausgezeichnet

**HUNGEN (red)** – Physiomed der

Gemeinschaft für gesunde Leben ist es ein großes Anliegen, ihren Beitrag für ein gesundes Leben zu leisten. Dabei tragen viele unterschiedliche Faktoren zu einer gesünderen Lebensweise bei. Ein elementarer Faktor ist ein tiefer erholsamer Schlaf, in dem sich Körper und Geist aus-

